Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 7. September 2010
Ausgabe 170

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **5**
› Bürgermeisterin Strobl gratuliert Christine Theiss zur Titelverteidigung 5
› Information, Matching, Vermittlung – Neue Angebote zur Personalgewinnung von power_m 5
› Viktualienmarkt nimmt erstmals an Münchner Shopping-Nacht teil 7
› „München – Hohe Kunst und Junge Szene" – Kooperation des ZEIT Kunstverlags mit der Stadt München 7
› Veranstaltungsreihe „Changing Views" 9
› Filmmuseum: Reihe „Reisen in islamische Welten" 9
› Tanzperformance „Catching a Big Fish" im i-camp 10
Antworten auf Stadtratsanfragen **12**
› Haushaltsreste der Referate 12

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **14**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 8. September, 11 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Bürgermeister Hep Monatzeder informiert im Rahmen einer Pressekonferenz zum aktuellen Stand der Radverkehrsförderung in München mit Schwerpunkt Infrastrukturausbau und gibt einen Überblick zu geplanten Infrastrukturprojekten.

Wiederholung
Mittwoch, 8. September, 18 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei einem Stehempfang anlässlich der Konferenz „Digitale Evolution – Herausforderungen für das Informations- und Medienrecht", die vom 8. bis 11. September in München stattfindet.

Wiederholung
Mittwoch, 8. September, 19 Uhr, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zum 25-jährigen Bestehen des Christophorus Hospiz Vereins in München. Der Verein ist eine unabhängige Bürgerbewegung, die engmaschig mit sehr vielen kommunalen, kirchlichen und privaten Sozialeinrichtungen zusammenarbeitet. Der Christophorus Hospiz Verein hat sich in 25 Jahren zum mitgliederstärksten und größten Hospizverein in Deutschland entwickelt. Er ist Arbeitgeber für 60 Menschen und wird zudem von 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sowohl in ambulanten als auch in stationären Einrichtungen (Altenheime, Palliativstation und stationäres Hospiz) eingesetzt werden, unterstützt.

Freitag, 10. September, 10.30 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude und Stadtdirektor Axel Markwardt, Stellvertreter der Kommunalreferentin, stellen das Programm des Aktionstags „Da sein für München" vor, der am Samstag, 11. September, von 11 bis 17 Uhr rund um das Rathaus stattfindet. Bei der Veranstaltung bieten rund 40 städtische Betriebe und Dienststellen Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge Münchens. Der diesjährige Aktionstag stellt die Belegschaft der städtischen Dienststellen, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften in den Mittelpunkt. Wie dies geschieht, erläutern Oberbürgermeister Ude und Stadtdirektor Markwardt, die auch das spannende und gleichzeitig unterhaltsame Rahmenprogramm mit

zahlreichen Vorführungen, Ausstellungen, Musikgruppen und Redebeiträgen vorstellen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Freitag, 10. September, 11 Uhr,
Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Elektrastraße 61
Leitender Baudirektor Detlev Langer, stellvertretender Hauptabteilungsleiter im Baureferat (Hochbau), informiert über die Aufstellung mobiler Schulbauten an sechs staatlichen Münchner Schulen zum Schuljahresbeginn 2010/2011.
Aufgrund der rapide steigenden Schüler- und Klassenzahlen war das Raumangebot an sechs staatlichen Schulen kurzfristig zu erweitern. Als Sachaufwandsträgerin stand die Stadt München in der Pflicht, hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen und für einen geordneten Unterricht die notwendigen Räumlichkeiten bereit zu stellen. Die Überprüfung der Schulgebäude durch das Zentrale Immobilienmanagement des Schulreferates ergab, dass der Raumbedarf nur durch mobile Schulraumeinheiten abgedeckt werden kann. Innerhalb kürzester Zeit – vom Planungsauftrag im März bis zum Schuljahresbeginn am 14. September – realisierte daraufhin das Baureferat die Aufstellung der benötigten mobilen Schulbauten. Auf diese Weise entstanden insgesamt 3.500 Quadratmeter für die schulische Nutzung.

Freitag, 10. September, 16 Uhr,
Galerie Thomas Moderer, Türkenstraße 16
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet „Open Art", das Kunstwochenende der Münchner Galerien.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 14. September, 18 bis 19 Uhr,
Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 14. September, 19 Uhr,
Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19
Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5 (Au - Haidhausen). Die Leitung der Versammlung übernimmt die Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat, Lydia Dietrich.

Thema der außerordentlichen Bürgerversammlung: Neue Trasse der 2. S-Bahn-Stammstrecke im Planfeststellungsabschnitt 3 München Ost – Bereich Isar bis Ostbahnhof/Leuchtenbergring.

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr, Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5 (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark) mit der Vorsitzenden Ingrid Notbohm.

Dienstag, 14. September, 20 Uhr, Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark).

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Bürgerheim", Bergmannstraße 33 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Ludwig Wörner statt.

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr, Sportgaststätte „Halbzeit", Englschalkinger Straße 206 (nicht barrierefrei, eine kleine Stufe)
Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** statt.

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr, Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle", Giesinger Bahnhofplatz 1 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 17 (Obergiesing - Fasangarten). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Horst Walter statt.

Dienstag, 14. September, 19 Uhr, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Hans Bauer statt.

Dienstag, 14. September, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486 (barrierefrei – nach Voranmeldung)
Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Christian Müller statt.

Dienstag, 14. September, 19 Uhr,
Pfarrsaal St. Agnes, Waldrebenstraße 15 (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl) mit dem Vorsitzenden Markus Auerbach.

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr,
Pfarrsaal St. Agnes, Waldrebenstraße 15 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr,
Alten- und Servicezentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

Meldungen

Bürgermeisterin Strobl gratuliert Christine Theiss zur Titelverteidigung
(7.9.2010) Bürgermeisterin Christine Strobl gratuliert Dr. Christine Theiss im Namen der Landeshauptstadt München zur 12. Titelverteidigung als Kickbox-Weltmeisterin. Da der Titelkampf am letzten Samstag im Fernsehen live aus der Kölner Lanxess-Arena übertragen wurde, konnten sich die Münchnerinnen und Münchner mit ihrer Weltmeisterin freuen und sich selbst ein Bild vom sportlichen Können und der Nervenstärke von Dr. Theiss machen. Bürgermeisterin Christine Strobl: „Ich bin überzeugt, dass Frau Dr. Theiss insbesondere für viele Mädchen und Frauen ein großes Vorbild ist, da sie neben Studium, Promotion, ehrenamtlichem Engagement auch im Hochleistungssport seit Jahren Top-Leistungen bringt. München ist stolz auf ein solches Aushängeschild!“

Information, Matching, Vermittlung – Neue Angebote zur Personalgewinnung von power_m
(7.9.2010) Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter stellte heute in einer Pressekonferenz neue Angebote zur Personalgewinnung von power_m vor. Das Modellprojekt power_m, ein Qualifizierungsangebot zum Wiedereinstieg in das Erwerbsleben nach der Familienzeit, startet in seine zweite Projektphase. Parallel zu der erfolgreichen Vermittlung von kostenlosen Weiterbildungsangeboten für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger bietet power_m nun zusätzlich verschiedene Services für Unternehmen.

Die neuen Angebote umfassen einen Stellenanzeigenservice für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Information und Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten bei der Einstellung von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern sowie zu flexiblen Arbeitszeitmodellen und ihre Implementierung in den Betriebsablauf.
Für die Unternehmen steht die power_m Ansprechpartnerin Meike Böttger zur Verfügung (Telefon 31 88 09-6 18, arbeitgeber@power-m.net). Sie nimmt auch die Stellenangebote von Unternehmen entgegen. Anhand der von diesen eingereichten Stellenprofile spricht power_m unter seinen mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geeignete Personen gezielt an. Auf ihre Anfrage erhalten die Unternehmen innerhalb von 14 Tagen eine Rückmeldung beziehungsweise entsprechende Bewerbungen.
Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft: „Wir wollen Arbeitgeber mit unseren kostenfreien Dienstleistungen unterstützen und dafür werben, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger als Personalressource zu gewinnen. Viele Arbeitgeber suchen Fachkräfte mit Berufserfahrung. Die gut qualifizierten Frauen und Männer, die aus einer Familienzeit zurück kommen, bieten vielfach die Lösung für drängende Personalprobleme."
power_m bietet Arbeitgebern einen Pool an Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern mit Berufserfahrung, die bereits Fort- und Weiterbildungsangebote bei power_m genutzt haben und fit für den Arbeitsmarkt sind.
Wirtschaftsreferent Reiter fordert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Herausforderung und Chance für den Wirtschaftsstandort zu begreifen und die richtigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Die neuen Angebote des mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekts power_m gehen nun auf die Anliegen von Unternehmen ein und stellen gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur am Wirtschaftsstandort München dar.
Reiter: „Eine familienfreundliche Infrastruktur hält qualifizierte Fachkräfte und junge Familien in der Region und wirkt sich damit günstig auf die wirtschaftliche Entwicklung aus."
Silvia Josephi, Geschäftsführerin des mittelständischen Unternehmens Schwan & Partner, hat power_m bereits getestet. Sie berichtete in der Pressekonferenz: „Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger stellen ein wichtiges Reservoir für die Personalrekrutierung von Unternehmen dar, insbesondere in Zeiten zunehmender demografischer Herausforderungen. Gerade mittelständische Unternehmen haben in der Regel weniger personelle und finanzielle Ressourcen, um innovative Lösungen der Personalorganisation zu testen. Daher haben wir auf eine Wiedereinsteigerin von power_m gesetzt und gute Erfahrungen gemacht."

Der Projektverbund power_m wird durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München koordiniert und mitfinanziert. power_m will nicht nur kleine und mittlere Unternehmen für Wiedereinsteigerinnen sensibilisieren, sondern richtet sich mit Qualifizierungsangeboten auch an Frauen und Männer, die wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen mindestens drei Jahre aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und im Großraum München leben.
Projektpartner sind die Münchner Volkshochschule AG, die Frauenakademie München e.V., die Frauen-Computer-Schule AG, GründerRegio M e.V., die Frau und Beruf GmbH, IBPro e.V. und der Verbund Strukturwandel. power_m steht für profiling und orientierung für wiedereinsteiger/innen in der region münchen.
Weitere Informationen unter *www.power-m.net/fuer-arbeitgeber.html*.

Viktualienmarkt nimmt erstmals an Münchner Shopping-Nacht teil
(7.9.2010) Am Freitag, 10. September, organisiert City Partner München e.V. die 4. Kultur- und Shopping-Nacht der Münchner Innenstadt. Zum ersten Mal ist auch der Viktualienmarkt dabei. Bereits ab 14 Uhr werden kulinarische Leckerbissen, Musik und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten.
Die musikalische Umrahmung übernehmen Jazz Police, das Munich Swing Quartett, Flat Out und die Blues-Band Shri aus Arizona. Den Kleinsten präsentiert Kinderbuchautor Markus Grimm seine Geschichten von „Fleckie", dem Marienkäfer. Ab 19 Uhr geben dann Markus Grimm sowie die ehemaligen FC Bayern-Fußballprofis Paulo Sérgio und Jorginho beim traditionellen Prominenten-Aufwiegen ihr ganzes Gewicht für einen guten Zweck: Die Händlerinnen und Händler des Viktualienmarkts spenden wieder Lebensmittel und wiegen damit die Stars auf. Die Nahrungsmittel gehen im Anschluss an die gemeinnützige Organisation „Münchner Tafel" zur Unterstützung bedürftiger Münchnerinnen und Münchner. Zusätzlich findet die Charity-Tombola der Stiftung „Profifußballer helfen Kindern" mit Unterstützung des FC Bayern statt. Der Erlös kommt sowohl der Arche München als auch einem Schulneubauprojekt in Haiti zugute.

„München – Hohe Kunst und Junge Szene" –
Kooperation des ZEIT Kunstverlags mit der Stadt München
(7.9.2010) Der ZEIT Kunstverlag gibt am 9. September die Publikation „München – Hohe Kunst und Junge Szene" heraus. Das Magazin über die Kunstszene Münchens ist in Kooperation mit dem Tourismusamt und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München entstanden. Renommierte Autorinnen und Autoren haben Beiträge über zeitgenössische bildende

Kunst in und aus München geschrieben. Die visuelle Gesamt-gestaltung hat das Münchner Bureau Mirko Borsche entwickelt. Ab Donnerstag wird die Publikation im Zeitungsformat mit einer Auflage von 140.000 Stück in Deutschland, Österreich und der Schweiz distribuiert. Pünktlich zur Open Art 2010 und vor den Münchner Kunstmessen wird die Veröffentlichung nicht nur in einer Teilauflage der Wochenzeitung „Die Zeit" beigefügt, sondern auch an vielen Stellen in München gratis erhältlich sein.
Münchens Kunstszene ist in Veränderung – das spiegelt sich auch in „München – Hohe Kunst und Junge Szene" wider. München wird nicht mehr nur als traditionsreiche europäische Kunststadt mit ihren zahlreichen renommierten Kultureinrichtungen wahrgenommen, sondern gleichzeitig als wichtiger Ort zeitgenössischer bildender und angewandter Kunst. Hier findet künstlerische Produktion ebenso statt wie ein ambitioniertes Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm und Kunsthandel. In München ist ein aufgeschlossenes Publikum ebenso zuhause wie Sammlerinnen und Sammler, die mutig und innovativ mit aktuellen künstlerischen Entwicklungen umgehen. Kunst hat einen festen Platz im Stadtbild und erschließt sich neue Räume. Ein ehemaliges Kaufhaus wird temporär zur experimentellen Plattform für Künstlerinnen und Künstler, Off Spaces kooperieren mit etablierten Kulturbetrieben und bei Projekten in den Stadtvierteln verschmelzen Hochkultur und junge Szene. München ist offen für Experimente.
Das Tourismusamt und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München engagieren sich dafür, dass die unterschiedlichen Seiten der Kunst- und Kulturstadt München wahrgenommen werden. „München – Hohe Kunst und Junge Szene" setzt den Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen in der zeitgenössischen bildenden Kunst. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner ZEIT Kunstverlag in München, einer hundertprozentigen Tochter des ZEIT Verlags, konnte eine Publikation realisiert werden, die die Vielfalt der Münchner Kunstszene abbildet.
Am Mittwoch, 8. September, um 19 Uhr wird „München – Hohe Kunst und Junge Szene" im MaximiliansForum geladenen Gästen und Pressevertretern präsentiert. Ab Donnerstag wird die Veröffentlichung in einer Teilauflage der Wochenzeitung „Die Zeit" erfolgen. An folgenden Stellen in München liegt das Kunstmagazin anschließend gratis aus: in der Touristinformation im Rathaus, im Hauptbahnhof, am internationalen Welcome-Desk im Flughafen und im Infopoint für Museen & Schlösser im Alten Hof, im Kulturreferat (Burgstraße 4), in städtischen Museen und Kunsträumen, im Haus der Kunst, in den Außenstellen der Münchner Stadtbibliothek und bei

den Münchner Kunstmessen im Herbst. Außerdem während der Open Art vom 10. bis 12. September in der HypoKunsthalle.
Weitere Informationen unter Telefon 2 33-2 60 05 oder jennifer.kozarevic@muenchen.de

Veranstaltungsreihe „Changing Views“
(7.9.2010) 100 Jahre nach der Ausstellung „Meisterwerke muhammedanischer Kunst“ in München erinnern zahlreiche Münchner Einrichtungen von September 2010 bis Februar 2011 an die legendäre Ausstellung. Unter Koordination und Beteiligung des Kulturreferates realisieren Münchner Museen, Galerien und Bildungsinstitutionen eine umfangreiche Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe. Nach der Eröffnung der Ausstellung „Kein Abbild“ in der WhiteBox am 27. August (noch bis 10. Oktober) beginnt nun das Programm im September am Mittwoch, 8. September, mit einer Filmreihe „Reisen in die islamische Welt“ des Filmmuseums München in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule mit 21 internationalen Spielfilmen und Dokumentarfilmen über die Vielfalt islamischer Welten (siehe auch die folgende Meldung). Im Muffatwerk ist am Donnerstag, 9. September, um 20.30 Uhr im Rahmen von „Changing Views“ Premiere der Tanzperformance „Sense of Self II“ von Dali Touiti. Für „Sense of Self“ vereint Dali Touiti in einer neuen choreografischen Herangehensweise Tanz und Performance mit anderen künstlerischen Disziplinen. Zusammen mit Studierenden der Münchner Akademie der Bildenden Künste überträgt er das plastische Verfahren auf die Arbeit mit dem Körper und zeigt dabei die Nähe des Tanzes zur bildenden Kunst auf. Darüber hinaus beschäftigt sich Dali Touiti mit der Frage nach Selbstwahrnehmung, Interaktion und interkultureller Verständigung und verarbeitet dabei seine eigene kulturelle Herkunft. Weitere Aufführungen finden am Freitag und Samstag, 10. und 11. September, jeweils um 20.30 Uhr im Muffatwerk, Studio, Zellstraße 4, statt. Karten sind im Vorverkauf über München-Ticket oder an der Abendkasse für 14 Euro, ermäßigt 10 Euro, erhältich. Nähere Informationen zum Programm sowie die weiteren Veranstaltungen von „Changing Views“ sind unter *www.changing-views. de* ersichtlich.

Filmmuseum: Reihe „Reisen in islamische Welten“
(7.9.2010) Innerhalb des interdisziplinären Programms „Changing Views“ in München zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule vom 8. September bis zum 16. Februar eine Filmreihe mit 21 internationalen Spielfilmen und Dokumentarfilmen über die Vielfalt islamischer Welten.

Die Regisseurinnen und Regisseure der ausgewählten Filme stammen fast ausnahmslos aus der islamischen Welt, wenn auch einige von ihnen seit geraumer Zeit in der Diaspora leben und so zwangsläufig die Binnenansicht mit der Außenansicht verbinden. Ihr Blick zeugt aber in beiden Fällen von Kenntnis und Verbundenheit mit der Gesellschaft, die sie analysieren, kritisieren, reflektieren und für die sie eine künstlerische Sprache finden. Viele Filme wurden auf den großen europäischen Festivals gezeigt, manche fanden sogar einen deutschen Verleih. Einige hätten ohne die finanzielle Unterstützung westlicher Medienanstalten und Produzenten erst gar nicht entstehen können.
Die Filme sprechen von missglückter Modernisierung des Islam, von Gewalterfahrung und Traditionsbrüchen, von der Macht der Vernunft und vom Leben und der Poesie im globalen Dorf: ein cineastisches Kaleidoskop visueller und politischer Bezüge. Um die Vielfalt der islamisch geprägten Gesellschaften erahnen zu lassen, wird der Fokus der Filmreihe auf beispielhafte Ausschnitte höchst unterschiedlicher nationaler Filmkulturen gelegt: Die Reise führt um den Globus, vom Westen über den Süden nach Osten, von Maghreb („Die große Reise", Regie: Ismael Ferroukhi, 2004); „Der Tanz des Windes", (Regie: Nacer Khemir, 2005) nach Westafrika („Bann der Hoffnung", Regie: Ousmane Sembène, 2004) und Ägypten („Das Schicksal", Regie: Youssef Chahine, 1997) über die arabische Halbinsel („Marmoulak", Regie: Karmal Tabrisi, 2004) nach Afghanistan („Osama", Regie: Siddiy Barmak, 2003) und Indonesien („Die Regenbogenkrieger", Regie: Riri Riza, 2008) und zurück nach Bosnien („Zwischen uns das Paradies", Regie: Jasmila Zbanic, 2009) – um nur einige Beispiele zu nennen. Den Abschluss der Reihe bildet der herausragende Zeichentrickfilm „Persepolis" (2007) von Marjane Satrapi, die darin ihr eigenes Schicksal als Exil-Iranerin in Paris erzählt.
Alle Filme laufen im Original mit englischen oder deutschen Untertiteln. Die Vorstellungen finden fast jeden Mittwoch um 21 Uhr statt. Mehr Infos zu den Titeln und Terminen sind unter *www.filmmuseum-muenchen.de* zu finden. Pressefotos können auf Anfrage gerne zugeschickt werden. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Aufschlag bei Überlänge. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50. Informationen zu „Changing Views" sind unter *www.changing-views.de* zu finden.

Tanzperformance „Catching a Big Fish" im i-camp
(7.9.2010) Die Münchner Choreografin Monica Gomis, die aktuell vom Stadtrat der Landeshauptstadt München mit einem Arbeits- und Fortbildungsstipendium im Bereich Tanz im Jahr 2010 ausgezeichnet wurde, folgt in ihrer neuen Tanzperformance „Catching a Big Fish" (Premiere: 8. Sep-

tember) den verschlungenen Pfaden eines Verbrechens, das nie begangen wurde – oder doch? Schritt für Schritt wird der Krimi dabei tänzerisch in seine Einzelteile zerlegt. „Catching a Big Fish" ist unter anderem ein Stück über die verschiedenen Formen von Überwachung und Beobachtung der eigenen und fremder Person(en).
Mit „Catching a Big Fish" führt Monica Gomis die in ihrer letzten Produktion „A Woman with a Plan" (2009) begonnenen Untersuchungen über das Verhältnis von Körper, Bild, Text und Musik weiter. Ziel ihrer neuen Arbeit mit internationaler Beteiligung ist es, die vermeintliche Eindeutigkeit von Bedeutungszuschreibungen als Illusion zu entlarven.
„Catching a Big Fish" wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und ist Teil des Residenzprogramms von „La Porta" (Barcelona). Die Premiere findet am Mittwoch, 8. September, um 20.30 Uhr im i-camp/neues theater münchen, Entenbachstraße 37, statt. Weitere Vorstellungen sind am 9./10. und 11. September jeweils 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Telefonische Kartenreservierung ist unter 65 00 00 oder per E-Mail über tickets@i-camp.de möglich.
Nähere Infos zur Aufführung sind im Internet unter *www.i-camp.de* und zum Arbeits- und Fortbildungsstipendium unter *www.muenchen.de/kulturreferat* unter Pressemeldungen/Archiv abrufbar.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 7. September 2010

Haushaltsreste der Referate
Anfrage Stadträte Hans Podiuk und Mario Schmidbauer (CSU) vom 31.3.2010

Antwort Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz:

Zu Ihrer obengenannten schriftlichen Anfrage an Herrn Oberbürgermeister Ude darf ich wie folgt antworten:

Vor dem Hintergrund der Gewerbesteuereinbrüche stellten Sie die Fragen nach der Höhe der Haushaltsreste im Jahr 2009 und wie viele davon bereits gebunden bzw. noch frei verfügbar sind.

Frage 1:
Wie hoch sind die Haushaltsreste im Jahr 2009 gewesen?

Antwort:
In die Restefonds der Referate wurden ***153.854.610 Euro*** eingestellt.

Frage 2:
Wie viele davon sind bereits gebunden, wie viele sind noch „echte", d. h. frei verfügbare Reste?

Antwort:
Nach den Angaben der Referate für den Geschäftsbericht 2009 verbleiben 48.803.152 Euro zur freien Verfügung. Der Restbetrag in Höhe von 105.051.458 Euro ist gebunden.

In die Restefonds der Referate wurden ***153.854.610 Euro*** eingestellt.

Frage 2:
Wie viele davon sind bereits gebunden, wie viele sind noch „echte", d. h. frei verfügbare Reste?

Antwort:
Nach den Angaben der Referate für den Geschäftsbericht 2009 verbleiben 48.803.152 Euro zur freien Verfügung. Der Restbetrag in Höhe von 105.051.458 Euro ist gebunden.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 7. September 2010

Bautechnische Veränderungen am Präsentationsraum der Städtischen BS für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe am Simon-Knoll-Platz
Antrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt und Georg Schlagbauer (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Beatrix Burkhardt Georg Schlagbauer

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
07.09.10

Bautechnische Veränderungen am Präsentationsraum der Städtischen BS für das Hotel-, Gaststätten-und Braugewerbe am Simon-Knoll-Platz

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Schulreferat wird beauftragt, bautechnische Untersuchungen hinsichtlich einer kostengünstigen Lösung zur Kühlung des Präsentationsraumes an der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten-und Braugewerbe am Simon-Knoll-Platz durchzuführen und das Ergebnis dem Stadtrat vor zu legen.

Begründung:
Es handelt sich bei dem Präsentationsraum an der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten-und Braugewerbe um den einzigen Raum der Schule, in dem fachgerecht die Präsentation der Prüfungsergebnisse der Schüler präsentiert werden können. So fanden hier im letzten Schuljahr die Abschlussprüfungen der Stadtjugendmeisterschaft und der Bayerischen Jugendmeisterschaften für die Restaurant- und Hotelfachleute und Köchinnen/Köche und die Leonardo-Abschlussprüfung der IHK statt.
Beeinträchtigt wird die Raumnutzung allerdings durch die „klimatischen“ Bedingungen, da bei den Sanierungs-, bzw. Neubauarbeiten kein Einbau einer Kühldecke vorgesehen war, und die Raumtemperaturen, auch bedingt durch die Vollverglasung der Außenwände, zum Teil unerträglich werden.

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

gez.
Georg Schlagbauer
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de
Beatrix Burkhardt, Ramoltstr. 32, 81735 München, Tel. 68 14 29 Fax 6889 667 email beatrix.burkhardt@t-online.de